



Das Stadtmodell im Atrium des Planungsdezernates

Öffnungszeiten für die Besichtigung:
Montag – Freitag: 8.30 – 18.00 Uhr

Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
Planungsdezernat „Atrium“
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main
www.stadtplanungsamt-frankfurt.de



STADTMODELL FRANKFURT AM MAIN

Das Stadtmodell Frankfurt am Main – interessant und informativ

Bereits 1960 wurde der Grundstein für das heutige Stadtmodell gelegt. Mit der Anfertigung eines sogenannten „Arbeitsmodells“ wurde aus vielen Einzelbauten der Innenstadt ein Stadtmodell, das bis heute kontinuierlich erweitert und ausgebaut wurde. Das Stadtmodell ist heute nicht mehr nur ein Arbeitsmodell, es hat sich im Laufe der Jahre zu einem imposanten Ausstellungsmodell entwickelt, das viele Besucherinnen und Besucher in das Atrium des Planungsdezernates zieht.

Auf einer Fläche von 54m² (9,60 x 5,60 m) wird ein weiterer Ausschnitt der Innenstadt Frankfurts beiderseits des Mains präsentiert. Auch die Stadtkrone, d.h. das sehenswerte Hochhauscluster des Bankenviertels ist dargestellt.

Das Stadtmodell wurde im Maßstab 1:500 gebaut. 2 mm im Modell entsprechen 1 m in der Realität.

Beim Bau der Grundplatte wurde aufgrund des geringen Höhenunterschiedes im dargestellten Stadtgebiet auf die Abbildung der Topographie verzichtet, außer im Bereich des nördlichen Mainufers, um am Eisernen Steg den ebenerdigen Zugang zum Main korrekt darzustellen. Das übrige Modell befindet sich auf einer Ebene.

Stadtplaner, Architekten und Investoren nutzen das Modell zur Visualisierung von städtebaulichen Planungen bzw. zur Abwägung von speziellen Aspekten, beispielsweise der Einschätzung von Verschattungen.



Der blaue Bereich
zeigt den Ausschnitt
des Stadtmodells

Der Modellbau des Stadtplanungsamtes Frankfurt

Das Stadtplanungsamt unterhält eine Modellbauwerkstatt mit einem Modellbauer. Dort werden die unterschiedlichsten Modelle zu den verschiedensten Planungen erarbeitet. Je nach Verwendungszweck des Modells wird mit diversen Materialien gebaut. Alle angefertigten Modelle entsprechen in der Höhe und in ihrer Grundfläche einer genauen Maßstabsvorgabe. Die Gebäude bestehen in der Regel aus Holz, Plexiglas und Modellbaukunststoff. Durch die schlichte, meist weiße und einheitliche Farbgebung ist eine objektive Beurteilung neuer Bauvorhaben möglich.

Um Bauvorhaben oder bereits realisierte Projekte maßstäblich korrekt modellhaft abzubilden, wird mit den diversen betroffenen Ämtern wie zum Beispiel der Bauaufsicht (Informationsquelle Bauakten) und dem Stadtvermessungsamt intensiv zusammengearbeitet. Mit Hilfe des Geographischen Informationssystem (GIS) des Stadtvermessungsamtes beispielsweise können heute die Arbeiten sehr genau und zügig erbracht werden.

Vielfalt der städtebaulichen Modelle

Nachfolgend werden einige Arbeiten der letzten Zeit gelistet:

- Umgebungsmodelle 1:200
 - Wettbewerb „Frankensteiner Hof“
 - Wettbewerb „Historisches Museum“
 - weiterentwickelter Wettbewerb/städtebauliche Planung „Dom-Römerberg“ (ehemalige Altstadt)Das letztgenannte wurde auf verschiedene Veranstaltungen gezeigt und erfreut sich in der Öffentlichkeit großer Aufmerksamkeit. Es hat – angefertigt im Maßstab 1:200 – eine Größe von 2,00 x 2,00 m. Hierbei wurde in diesem Maßstab auch auf eine sehr detaillierte Geländedarstellung großer Wert gelegt
- Umgebungsmodell 1:500
 - Wettbewerb „Technisches Rathaus“20 Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhielten je eine Einsatzplatte angefertigt, die die gesamte zu bebauende Fläche umfasst. Die jeweiligen Platten konnten so später in das Umgebungsmodell eingesetzt werden. Aufgrund dieses Maßstabes können die Entwürfe bei Bedarf auch in das große Stadtmodell eingesetzt werden!

Hochhausentwicklungsmodell

Außer dem Stadtmodell 1:500 befinden sich derzeit noch zwei weitere Modelle im Atrium des Planungsdezernates:

- Modell des Hochhausentwicklungsplans im Maßstab 1:2000, entwickelt für die städtebauliche Studie FRANKFURT 2000 von dem Architekturbüro Jourdan & Müller PAS aus dem Jahr 1998. Es ist bereits des öfteren auf Reisen gegangen: nach Tokio zur Ausstellung „The Global City“, auf die Immobilienmesse MIPIM nach Cannes, in die Großstädte London, Paris, Chicago, Berlin, New York und Shanghai.
- Das ausgestellte Modell des Frankensteiner Hofes in Altsachsenhausen, im Maßstab 1:200, ist das Ergebnis eines architektonischen Wettbewerbes und wurde so auch verwirklicht. Das ehemalige Stadtentwässerungsamt wurde zu einem Bürger- und Sozialrathaus, sowie als Ergänzung mit gefördertem Wohnungen umgebaut.

Öffnungszeiten & Kontakt

Die drei genannten Modelle können zu den allgemeinen Öffnungszeiten im Atrium des Planungsdezernates besichtigt werden:

Mo-Fr. : 08.30 – 18.00 Uhr.

Den Modellbauer des Stadtplanungsamtes erreichen Sie unter:

- **Andreas Milcz**, Tel. 069/212-46614
andreas.milcz@stadt-frankfurt.de

1 Das Stadtmodell befindet sich im Atrium des Planungsdezernates. Das Atrium ist aufgrund der besonderen Licht- und Raumverhältnisse sehr gut als Standort geeignet.

2 Der Ausschnitt, des im Modell dargestellten Innenstadtbereiches, unterteilt in 42 Grundplatten. Maßstab 1:500

3 Kontinuierlich werden fehlende und nicht mehr der Realität entsprechende Gebäude ausfindig gemacht und auf dem Stadtmodell ergänzt.

4 Das zu „bebauende“ Grundstück wird als Lageplan aus dem GIS (Geografisches Informationssystem des Stadtvermessungsamtes Frankfurt) ausgedruckt. Das GIS diente ebenfalls als Grundlage für die Grundplatten.

5 Die Pläne für den Bau der Modelle stammen zum großen Teil aus Bauakten der Bauaufsicht. Informationen zu neueren Gebäuden stehen inzwischen auch in digitaler Form zur Verfügung.

6 Realisierte Gebäude sind vom Modellbauer vor Ort zu überprüfen und mit den vorhandenen Unterlagen abzugleichen (z.B. Dachformen, An- und Umbauten etc.).

7 Die Gebäude werden aus einem speziellen Modelbaustoff angefertigt und anschließend weiß angelegt. Geschosslinien und Dächer sind grau dargestellt.

8 Die fertigen Gebäude werden mit Kleber auf den Grundplatten fixiert.



